

«Berner Suppe» mit Nationalrätin Prisca Birrer-Heimo

Heiterer Politabend in Malters. Die Luzerner Nationalrätin Prisca Birrer-Heimo gewährte in Malters mit viel Humor einen interessanten Einblick ins politische Leben in Bundesbern.

Bei ihren Anlässen mit dem Titel «Berner Suppe» berichtet die Luzerner Nationalrätin Prisca Birrer-Heimo jeweils über die vergangene Session. Die Bevölkerung des Kantons Luzern kann sich aus erster Hand über die Geschäfte und Geschehnisse im Bundeshaus informieren, Fragen stellen, diskutieren und selbstverständlich eine Suppe geniessen.

So war es auch am 26. Juni 2019 in Malters, wo die SP-Politikerin und Konsumentenschützerin zur 27. «Berner Suppe» geladen hatte. Besser: Suppen, denn die Gastgeberinnen vom «S-Tisch» servierten angesichts der Hitze auch eine kalte Suppe.



Die Luzerner Nationalrätin Prisca Birrer-Heimo zu Besuch im «S-Tisch»

Neben den zahlreichen komplexen Sachgeschäften wusste sie einiges über die Geschehnisse hinter den Kulissen zu erzählen. Wie sie sich mit «ihrem» Parteipräsidenten Christian Levrat stritt, über Konferenzen und Medientermine

morgens um halb sieben, über Machtspiele, über Männer, denen es einfach nur ums «Trötzele» gehe. Über Bundesrätinnen, die Prisca Birrer-Heimo mehrheitlich als dossiersicherer einschätzt als ihre Kollegen – bürgerliche Frauen inbegriffen. So zollte sie Bundesrätin Viola Amherd Respekt und erwähnte die Kompetenzen der neuen Verteidigungsministerin positiv. Apropos Frauen: An der «Berner Suppe» war auch die eben gewählte Kantonsrätin Pia Engler (SP, Kriens) zu Gast. Und Nationalrätin Birrer-Heimo wies freudig und etwas stolz auf Ylfete Fanaj hin: Die SP-Kantonsrätin wird im nächsten Jahr als Kantonsratspräsidentin höchste Luzernerin sein. Ausserdem kandidiert sie wie Birrer-Heimo im Herbst 2019 für den Nationalrat.

Die nächste «Berner Suppe» findet am 27. September 2019 in Horw statt. Details zu gegebener Zeit auf der Webseite priscabirrer-heimo.ch.